

Ach wann kommen jene Stunden

Satz: Manfred Höbl

Ach wann kom-men je-ne — Stun-den, ach wann kom - met je - ne Zeit, da der
Ach hier in der Fin-ster - nis - sen man gab uns Dein gött-lich Licht. Die Schuld
Oh ihr Zei - ten neh-met — Flü - gel, brin - get uns her - bei ge - schwind das Ver -

5 Hei - land wird ge - fun - den und durch ihn die Welt er - freut! Du, oh
A - dams, die wir büs - sen, uns ver - hüllt Dein An - ge - sicht. Ach laß
lan - gen je - ner — Hü - gel, wo die Freu - den e - wig sind. Him-mel

9 Gott, hast längst ver - spro - chen uns zu sen - den Dei - nen — Sohn, — die von
doch die Welt bald se - hen Dei-ner Gü - te Wun - der - kraft, — laß die
den Ge - rech - ten tau - et, Wol-ken uns den - je - nen — gebt, — dem die

13 Dir be - stimm - ten — Wo - chen lau - fen ja zu En - de schon.
Gna - den - sonn auf — ge - hen uns und auch der Hei - den - schaft.
Welt ent - ge - gen - schau - et und nach ihm die Wünsch er - hebt.